Gerhard Kugler MAL-AUSFLÜGE 2018

2018

Werner Wolfsfellner MedizinVerlag München · Kalender-Edition

Die Zeit ist ein leerer Raum, dem Begebenheiten, Gedanken und Empfindungen erst Inhalt geben.
(Wilhelm von Humboldt)

1 2018

Dort in der Ewigkeit geschieht alles gleichzeitig; es gibt kein Vor und Nach wie im Zeitenreich.
(Angelus Silesius)

2 2018

Jede Zeit ist umso kürzer, je glücklicher man ist.
(Plinius der Jüngere)

3 2018

Die Zeiten sind in uns und wir nicht in ihnen.
(Ernst Barlach)

4 2018

Die Leute, die niemals Zeit haben, tun am wenigsten.
(Georg Chr. Lichtenberg)

5 2018

Die Zeit verdunkelt alles, führt alles dem Vergessen zu.
(Altgriechische Weisheit)

6 2018

Die zwei größten Tyrannen: Der Zufall und die Zeit.
(Johann G. Herder)

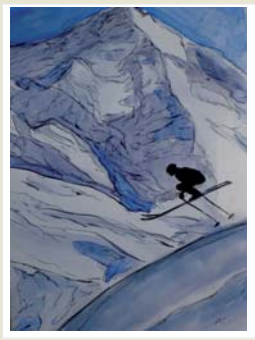
7 2018

Aufschub heißt der Dieb der Zeit.
(Edward Young)

8 2018

Drei Dinge kommen nicht zurück: Das gesprochene Wort, das vergangene Leben und die versäumte Zeit.
(Friedrich von Schiller)

9 2018



Vor der Ewigkeit ist alles nichtig.
(Michail Bakunin)

10 2018

Wer die Zeit anklagt, will sich nur herausreden.
(Thomas Fuller)

11 2018

Die Zeit ist für die Menschen da, nicht der Mensch für die Zeit.
(Johann G. Scume)

12 2018

Ein Vor- und Nachwort-Experiment des Verlegers

Gerhard Kugler war einer der großen Pioniere der Luftrettung und „nebenbei" ein hochtalentierter Karikaturist und Maler. Auf vielfachen Wunsch hin realisieren wir eine neue exklusive Kalender-Edition mit Gerhard Kuglers Aquarellen, – nunmehr in einem anderen Format, kleiner und kompakter, mit Sinnsprüchen über die Zeit, weil sich die Zeiten ändern. Ältere Lesbahner/innen ließen uns wissen, oft habe man keinen Platz, vor allem in neuen Wohnungen, großformatige Kalender sind auch zu schwergewichtig; jüngere Lesbahner des Kalenders sind im Beruf oft mit Zeitverträgen versehen, sind immer wieder auf dem Sprung zu einem Umzug und möchten sich nicht mit schweren und großen Kalendern, auch wenn es noch so bitter fällt bei der Enthaltung von Schinnen, belasten. Zudem kann ein A4-Format als Brief verschickt werden und unterliegt nicht den manchmal ängstlichen und immer teuren Versendeten Zusteilmodalitäten der Paketdienstleister.
Aus dem großen Nachlass wurden einige Werke ausgewählt, die vom künstlerischen Standpunkt traditionelle aber auch neue Perspektiven, Pinselführungen, Farben und Proportionen aufzeigen, darunter auch offensichtlich fachpraxeliige Studien. Ob der Künstler mit dieser meiner Auswahl einverstanden gewesen wäre, wage ich zu bezweifeln, – aber im Nachinein geschen hat er mir bei Bildauswahlen und -bearbeitungen vor allem in seinen kulturtaxa-verstörlichen Memoirenwerken zur Luftrettung (ADACOPTER, ADACOPTER-2) auch mitunter Komplimente gemacht.
An dieser Stelle stiessen wir seinen Freund und Wegbegleiter Dr. Heinrich Klingsbirn aus unserer Gedenkschrift über Gerhard Kugler: *„Neben den Bergen war es die Kunst, die uns zusammenführte. Während ich mehr der Betrachtende und Reflektierende war, war Gerhard der Schöpferische. Obwohl Autodidakt, war Gerhard kein Sonntagsmaler, sondern ein ernsthafter Künstler. Mit einer fast traumwandlerischen Leichtigkeit konnte er mit Farbe und Sujet umgehen. Wer einmal seine Bilder sah, war beeindruckt von ihrer Heiterkeit; eine Heiterkeit, die letztlich Teil seiner Persönlichkeit war."*
Das seinerzeitige Vorwort Gerhard Kuglers „Zum Geleit" über sein Kalender-Projekt MAL-AUSFLÜGE wurde beibehalten, – ist es ja immerwährend aktuell und auf viele Bereiche des Lebens übertragbar. Möge auch dieser „malausflüglige" Kalender ein wenig Freude übers Jahr hinweg bereiten.

„Zum Geleit: Der Grundton unserer heutigen Zeit ist jammern. Auch in der Kunst finden in diesem Stimmungsdrama das Negative und die Disharmonie vielfachen Ausdruck.

Dabei sind wir doch tagaus tagein von so viel Schönem umgeben, das dazu angetan ist, unsere Seele aufzurichten. Man muss es eben nur sehen. Dem Maleraage ist das Privileg gegeben, dem flüchtigen Augenblick seine Vergänglichkeit zu nehmen. Denn anders als der Vorübereilende kann der Maler in stiller Zwiesprache mit seinem Motiv die Zeit anhalten – zumindest bis zur Fertigstellung des Bildes.

Meine MAL-AUSFLÜGE sind deshalb Entdeckungsreisen, bei denen das Gesehene einen – wenn auch zugestandenen unzureichenden – Abglanz auf dem Papier finden soll. Mit einer Handschrift des Pinselstrichs, die der Wiedergabe der Welt folgt, wie sie ist. Auch wenn das Naturalistische nicht immer dem gegenwärtigen Zeitgeschmack zu treffen vermag.

Denn trotz aller Zweifel und manchem Spott: Es gibt sie noch – Die heile Welt."
Gerhard Kugler, im Jahre 2006

MAL-AUSFLÜGE 2018 IMPRESSUM
Idee & Herausgeber & Realisation & Verlag: Werner Wolfsfellner Medizinverlag · Westendstraße 135 · 80339 München
Telefon (0 89) 502 14 04 · Telefax (0 89) 5026259 · E-Mail: wwmed@t-online.de · www.wolfsfellner.de
Postanschrift: Werner Wolfsfellner · Postfach 20 43 · 80020 München
© 2018 Werner Wolfsfellner, München
Rechtliches. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Werkverfilmung oder Vervielfältigung auf anderen Wegen und Speicherung oder Verarbeitung in Datenverarbeitungsanlagen, social medias usw. bleiben – auch bei nur auszugsweiser Verwertung – vorbehalten und bedürfen der schriftlichen vorherigen Genehmigung.
Zeitgerechtes, mit Humor. Da schöne Sachen seit Menschengedenken kopiert oder gemogelt werden, darf man dies selbstverständlich auch hier tun; gerne gut oder schön über dieses Produkt reden und schreiben, kindgemäß mit Filzstiften herumkritzeln, Bilder ausschneiden, herumbastein, lösen – oder mit Freude herumringeln.
Mit Dank gewidmet: Familie Kugler (Gerstetten),
Dr. Klingsbirn (Stockdorf) für seine Inspirationen und Aphorismen – und Jutta für ihre Geduld
Druck: Häuser, Köln (der Umwelt zuliebe: klimaneutral produziert, FSC-papierzertifiziert) · ISBN: 978-3-932266-53-6

© Werner Wolfsfellner MedizinVerlag München